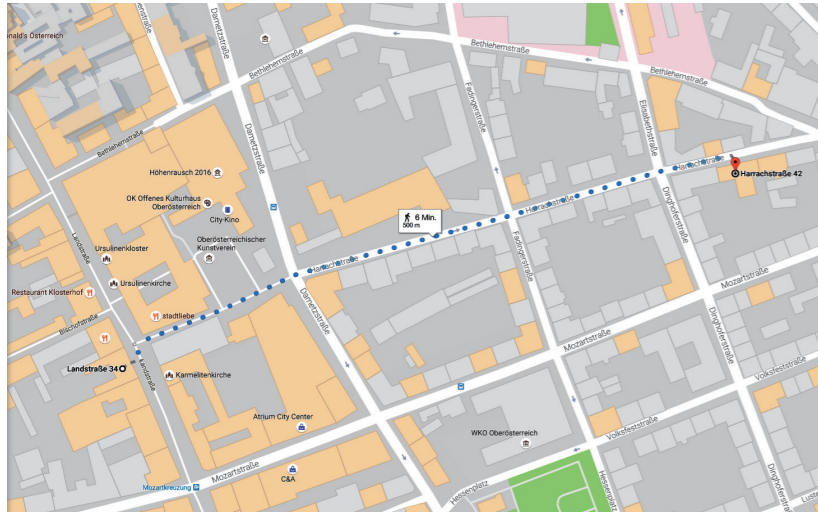


DIE 500 METER VON DA NACH DA



GESCHICHTE KULTURKAUFHAUS PIRNGRUBER



GESCHICHTE MUSIKHAUS DANNER



INFORMATION für Kundinnen und Kunden der Firmen

Kulturkaufhaus
pirngruber
seit 1776

KULTURKAUFHAUS PIRNGRUBER

Landstraße 34
A – 4020 LINZ
0732 / 77 28 34
noten@pirngruber.com
pirngruber.com

danner.
MUSIKINSTRUMENTE
MEISTERWERKSTÄTTE

MUSIKINSTRUMENTE DANNER

Harrachstraße 42
A – 4020 Linz
0732 - 78 39 14
danner@danner.at
danner.at

1776 gegründet, ist das Kulturkaufhaus Pirngruber seit Ende des 18. Jahrhunderts eine Linzer Institution. 1905 übernimmt Richard Pirngruber den jetzigen Standort an der Landstrasse.

Bücher, Kunstdrucke, Musikalien und Keramiken werden hier angeboten, die firmeneigene ‚Konzertdirektion‘ veranstaltet in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts an die 300 Konzerte – Richard Pirngruber spielt eine wichtige Rolle im Linzer Kulturleben. 1960 lösen Schallplatten die Keramik ab, 1968 erweitern Alfred und Luise Pirngruber das Sortiment um Musikinstrumente, ein besonderes Anliegen von Alfred, einem begeisterten Musiker. Ab 1979 leitet Johanna Pirngruber die Schallplattenabteilung, ab 1992 auch die City Disc Filiale, 1999 übernimmt sie schließlich den elterlichen Betrieb an der Landstraße.

Anfang 2017 wird nun die 240-jährige Firmengeschichte enden. Das ursprünglichen Geschäft, den Handel mit Noten wird das Musikgeschäft Karl Danner übernehmen – und damit auch die beiden Spezialistinnen dieser Sparte, Andrea Profelt und Betina Wassner, die beide bei Pirngruber schon ihre Ausbildung zu Musikalienhändlerinnen absolviert haben.

Die Geschäftsführung bedankt sich bei allen Kunden für die langjährige Zusammenarbeit, und ist glücklich, dass die Geschichte des Kulturkaufhauses damit nicht endet – sondern durch die Übernahme der Abteilung für Musikalien durch die Firma Danner ihren Kunden auch in Zukunft einen kompetenten Ansprechpartner bieten kann.

1976, also genau 200 Jahre nach Gründung der Firma Pirngruber, beginnt Karl Danner seine Lehre als Blechblasinstrumentenerzeuger – damit ist schon klar: Die Tradition des Musikhauses reicht bei Weitem nicht so lange zurück. Trotzdem kann gesagt werden, dass auch das Musikhaus Danner als eine Art ‚Institution‘ angesehen wird: Es hat dem scharfen Wind, den das Internet Einzelhandelskaufhäusern entgegen geblasen hat, als eines der wenigen nicht nur überlebt, sondern auch neue Akzente gesetzt.

Die Firma Danner ist auch an der Entwicklung von Instrumenten großer Hersteller beteiligt, beispielsweise an den VDHM-Serien von Saxophonen, Klarinetten und Querflöten von YAMAHA.

1989 gründet Karl Danner als frischgebackener Meister seine Firma mit einer Meisterwerkstätte, die Verkaufsfläche beträgt vorerst nur 30 qm, unabhängig davon bildet er bereits ein Jahr später den ersten Lehrling aus. 1991 übersiedelt das Geschäft in das Erdgeschoss in der Harrachstraße 42, 2000 kommt das Geschoss darüber dazu, 2012 wird ein paar Häuser weiter der Brass-Shop eröffnet.

Heute werden auf 450 qm Instrumente, Noten und Zubehör präsentiert, weitere 150 qm stehen für Büro, Werkstatt und Sozialräume zur Verfügung, etwa 250 qm dienen als Lager. Fünf MitarbeiterInnen arbeiten im Verkauf, fünf in der Werkstatt, zwei im Backoffice und bald kommen zwei neue MitarbeiterInnen dazu. Insgesamt sind es um die 75.000 Artikel, die in der Harrachstraße ständig auf Lager sind, mit der Übernahme der Notenabteilung der Firma Pirngruber werden es noch um gut 5.000 mehr sein.

Kulturkaufhaus
pirngruber
seit 1776

und

danner.
MUSIKINSTRUMENTE
MEISTERWERKSTÄTTE

JOHANNA PIRNGRUBER



KARL DANNER



ANDREA PROFELT



BETINA WASSNER



FÜR DIE SCHLISSUNG unseres Traditionsbetriebs gibt es zwei Gründe: Teile des Unternehmens, wie zum Beispiel die CD-Abteilung, lassen sich in Zeiten des ‚www‘ nicht mehr kostendeckend führen. Und: Ich gehe nach langer, arbeitsreicher Zeit in Pension und freue mich auch sehr auf das Leben ‚danach‘. Einziger Wermutstropfen war für mich lange die Sorge um den Weiterbestand unserer Notenabteilung – doch sie hat sich nun in absolutem Wohlgefallen aufgelöst: Das Musikhaus Danner übernimmt nicht nur unsere Notenbestände, sondern auch unsere beiden absolut kompetenten Mitarbeiterinnen.

Notenmaterial muss man selbst in die Hand nehmen, um zu erkennen, ob es dem eigenen Niveau entspricht. Das lässt das Internet nicht zu, ohne der langjährigen Erfahrung von ausgebildeten MusikalienhändlerInnen ist die Suche nach geeignetem Notenmaterial auch äußerst schwierig, Musikalien gehören deshalb in ein Fachgeschäft und nicht in den Supermarkt. Das Musikhaus Danner ist wohl das einzige Unternehmen, das in der Lage ist, diese beratungsintensive Aufgabe perfekt weiterzuführen.

Ich bin unglaublich froh darüber, dass unsere Kunden in Linz – und das nur wenige Meter von unserem Geschäft – eine neue Anlaufstelle erhalten, und damit der traditionsreiche Geist unseres Kulturkaufhauses Pirngruber weiterleben wird.

Johanna Pirngruber

DIE NACHRICHT, dass das Kulturkaufhaus Pirngruber schließt, hat mich tief getroffen: Es war für mich seit frühester Jugend eine ganz wichtige Linzer Institution, gemacht für die Ewigkeit.

Wir haben unsere eigene Notensammlung deshalb klein, aber bescheiden gehalten. Noch ohne uns persönlich zu kennen, haben wir Kunden mit speziellen Wünschen stets gern zur ‚Konkurrenz‘ geschickt, von dort sind auch viele Kunden an uns verwiesen worden.

Nachdem sich nun die Gelegenheit ergeben hat, die Noten-Abteilung von Pirngruber zu übernehmen, den beiden so kompetenten Damen Andrea Profelt und Betina Wassner eine neue Perspektive zu bieten, habe ich nicht lange nachdenken müssen.

Kaufmännische Überlegungen haben dabei weniger Rolle gespielt – schließlich hat das unerwartete Angebot auch alle, bereits sehr zeitaufwändigen Vorarbeiten zum Umbau unseres Geschäfts komplett über den Haufen geworfen.

Mit der Übernahme der Notenabteilung ändert sich jetzt natürlich vieles, wir brüten jetzt darüber, wie wir diesen Bereich optimal in unser Geschäft integrieren. Ich bin sehr stolz darauf, die Notenabteilung des Traditionsunternehmens übernehmen zu dürfen, es ist für mich auch ein kultureller Auftrag, den ich aber einfach nicht ablehnen kann und will.

Karl Danner

ES TUT SCHON WEH – ich bin bei Pirngruber zur Musikalienhändlerin ausgebildet worden und habe seitdem hier gearbeitet. Schon deshalb war es doch sehr traurig zu erfahren, dass unser Kulturkaufhaus schließen muss. Und ich hatte die Befürchtung, dass mein und unser – in vielen Jahren aufgebautes – Wissen nun einfach nicht mehr gebraucht wird. Oder besser: Nicht mehr genutzt werden soll. Ich muss zugeben – das hat mich schon sehr ins Grübeln gebracht: Du hast deinen Beruf gefunden, der dich ausfüllt – und plötzlich ist es damit aus.

Dementsprechend erleichtert war ich über diese gute Nachricht: Meine Arbeit mit Musikalien wird nicht enden – sie wird sich nur verändern. Quasi als Sahnehäubchen kommt dazu, dass unser jetziger Arbeitsplatz und unser zukünftiger nur ein paar Schritte voneinander entfernt liegen.

Im Moment arbeiten wir noch in der Landstraße und es ist wirklich so: Fast jede/r KundIn fragt nach dem Kauf, von wo sie ihre Noten in Zukunft beziehen können – und alle sind richtig erleichtert und erfreut, wenn ich ihnen sagen kann, dass unsere Musikalienabteilung in der Harrachstraße beim Danner weiterleben wird.

Nicht nur ich, sondern auch viele andere Menschen sind also Karl Danner sehr dankbar dafür, dass er den Geist des Kulturkaufhauses an anderer Adresse weiter leben lässt.

Andrea Profelt

NATÜRLICH war auch ich traurig, als ich erfahren habe, dass es unser Unternehmen nicht mehr geben sollte. Auch ich bin hier ausgebildet worden und ich liebe meine Arbeit. Dinge, die einfach nicht zu ändern sind, können wir nur akzeptieren – auch wenn es anfangs schwerfällt. Das ist mir natürlich viel leichter gefallen, nachdem sich herausgestellt hat, dass die Firma Danner unsere Musikalienabteilung übernehmen wird.

Ich spiele selbst Gitarre und es hat mir immer viel Freude bereitet, neben dem Verkauf von Noten – in unserer kleinen, aber sehr feinen Instrumentenabteilung – auch Musikinstrumente und Zubehör zu verkaufen.

Jetzt freue ich mich schon darauf, noch viel tiefer in die für mich so faszinierende Welt der Musikinstrumente eintauchen zu können.

Sicherlich wird in der Harrachstraße vieles für mich neu sein – gleichzeitig wird es aufregend und spannend. Ich bin mir dabei aber auch sehr sicher, dass ich da viele mir bekannte Gesichter wiedersehen werde – die Gesichter von den über die Jahre so liebgewonnenen Kunden.

Ich werde immer in liebevoller Erinnerung an Pirngruber zurückdenken, freu mich aber jetzt schon sehr auf meine neuen Aufgaben im Musikhaus Danner.

Betina Wassner